UNESCO-SCHULE

STÄDTISCHE GESAMTSCHULE MIT GYMNASIALER OBERSTUFE

Die Gesamtschule umfasst als integrierte Schulform die Sekundarstufen I und II und ist eine Schule für alle Kinder

Stellv. Schulleiterin
Helga Dylla

Moerser Straße 167
47475 Kamp-Lintfort
Telefon
(Sekretariat): 02842 336-60
Fax: 02842 336-64
E-Mail: orga@uskl.de
Homepage: www.uskl.de

Schulanmeldung:

1. bis 5. Februar 2021
Telefonische Terminvergabe
ab 11.01.2021 über das Sekretariat
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr
und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

TERMINE:

Elterninformationsabend 14. Januar 2021 19.30 Uhr in der Mensa
Tag der offenen Tür und Mitmachaktionen 23. Januar 2020
in kleinen Gruppen nach Voranmeldung in drei Zeitschienen:
9.30 bis 10.30 Uhr; 11.00 bis 12.00 Uhr; 12.30 bis 13.30 Uhr
Anmeldung möglich auf den Informationsabenden und ab 11.1.2021
telefonisch über das Sekretariat

Leitbild

Das Bemühen um ein friedliches Zusammenleben aller Menschen steht im Vordergrund unserer erzieherischen Arbeit. Unsere Gesamtschule will ein pädagogisches Klima schaffen, in dem sich alle Schülerinnen und Schüler - ungeachtet ihrer Herkunft, Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit oder Religion - gut und sicher aufgehoben fühlen. Besonders stolz sind wir darauf, dass die UNESCO-Kommission uns im Jahr 2001 den Schulnamen „UNESCO-Schule Kamp-Lintfort“ verliehen hat. Diese Namensgebung ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

„Respekt“, „Verantwortung“ und „Lernen“ stehen auf der Visitenkarte der UNESCO-Schule. Dafür stehen wir ein! Wir wollen Lehrende und Lernende sein, die sich nicht von ihrem persönlichen Eigen-Sinn leiten lassen, sondern wir haben in einem intensiven Gedankenaustausch unseren Gemein-Sinn formuliert.

#Hutab
RESPEKT
ZEIGEN

Wer unsere drei Leitsätze liest, soll sofort Bescheid wissen, mit welchen Gedanken sich die Mitglieder der Schulgemeinde identifizieren:

1. Alle respektieren einander.

- Wir haben ein angstfreies, von gegenseitiger Toleranz geprägtes Schulklima.
- Wir haben klare Regeln in der Schulordnung und in den Klassenordnungen für ein solidarisches Miteinander.
- Wir haben Ansprechpartner in und außerhalb der Schule.

Offenes Mittagspausenangebot im Selbstlernzentrum

2. Alle übernehmen Verantwortung für EINE WELT.

- Wir kümmern uns um schulische, regionale und internationale Projekte.
- Wir sind eine internationale, multikulturelle Schulgemeinde.

3. Alle sind Lernende und Lehrende.

- Wir alle bilden uns kontinuierlich weiter.
- Wir fördern individuelle Interessen, Begabungen und Stärken.
- Wir gestalten Lernen abwechslungsreich.

Schulvereinbarung

In der UNESCO-Schule haben alle Beteiligten sowohl Rechte als auch Pflichten. Dies zeigt sich nicht nur in unserem Leitbild, sondern auch in der folgenden Schulvereinbarung, die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer beachten:

- An unserer Schule lernen und lehren wir zielorientiert und mit Freude.
- In unserer Schule gehen wir alle menschlich miteinander um.
- Wir alle achten das Eigentum Anderer und die Einrichtungen und Materialien der Schule.
- Wir halten uns an die Schulordnung.
- Auf dem Schulweg und bei Schulveranstaltungen treten wir als Botschafterinnen und Botschafter unserer Schule auf.

Pädagogisches Konzept

Die Gesamtschule knüpft an die pädagogische Arbeit der Grundschule an und setzt sie erfolgreich fort. Wie in der Grundschule sind unsere Klassen leistungsmäßig gemischt zusammengesetzt, d.h., die Kinder lernen miteinander. Wenn Schülerinnen und Schüler im Unterricht ihre Aufgaben in Partner- und Gruppenarbeit lösen, entwickeln sie Teamgeist und persönliche Fähigkeiten wie Geduld und Toleranz. Diese Qualifikationen werden heute in allen Berufen erwartet.

Das gemeinsame Lernen in heterogenen Gruppen ist zentraler Bestandteil des pädagogischen Konzeptes. Die Auslese nach „Begabung“ wird als überflüssig angesehen.

Lernen mit Herz, Hand und Kopf.

Im Gegenteil: **Eine Schule für alle Kinder** ist eine Chance und Gewinn für die Entwicklung aller. Die Gesamtschule hält alle Wege offen und verbaut sie nicht, noch bevor Kinder die Chance haben, sich zu entwickeln.

Der individuellen Förderung kommt eine zentrale Bedeutung zu. Nur so kann es gelingen, Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Möglichkeiten zu dem bestmöglichen Abschluss zu führen. Die Zukunft braucht weltoffene, kompetente und handlungsfähige Menschen mit Gestaltungskompetenz. Sie sollen bereit sein, sich für zukunftsfähige Lösungen einzusetzen. Schule kann Persönlichkeit stärken, Erfahrungen ermöglichen, Wissen vermitteln und Orientierung geben. Die verschiedenartigen Förderungen, die das Förderkonzept an der UNESCO-Schule vorsieht, können dazu wichtige Beiträge leisten.

Mit ihrer Sechszügigkeit bietet die UNESCO-Schule optimale Voraussetzungen für eine pädagogisch sinnvolle Differenzierung und eine Vielfalt an Wahlmöglichkeiten. Gleich-

wohl bleibt der Klassenverband bis zum Abschluss der Sekundarstufe I erhalten.
An der UNESCO-Schule können die Schülerinnen und Schüler alle **Abschlüsse der Sekundarstufe I** erwerben, einschließlich der Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe. Die UNESCO-Schule hat eine große, eigene gymnasiale Oberstufe und führt somit auch zum **Abitur**.

Wir helfen einander!

Seit dem Schuljahr 2013/2014 hat sich die UNESCO-Schule die Förderung von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf im **gemeinsamen Unterricht** zur Aufgabe gemacht. In integrativen Lerngruppen unterrichten Regelschullehrkräfte und Förderschullehrkräfte den überwiegenden Stundenanteil gemeinsam. Die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen zielgleich oder zieldifferent gefördert.

Wenn Eltern vor der Entscheidung stehen, welche Schule ihr Kind nach der vierten Grundschulklasse besuchen soll, fragen sie sich:

> „Welchen Abschluss kann und soll das Kind erreichen?
> Welche persönlichen Anlagen und Fähigkeiten wird es entwickeln?
> Kann man einem so frühen Alter die Leistungsmöglichkeiten des Kindes sicher einschätzen?“

Die Gesamtschule hält eine **Entscheidung über den passenden Schulabschluss** sehr lange offen - endgültig entschieden wird erst am Ende des 10. Schuljahres, dann wieder am Ende der Klasse 12 bzw. 13. Niemand muss frühe Prognosen über die Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes abgeben.
Es ist nicht nötig, wegen Problemen in einzelnen Fächern eine ganze Klasse zu wiederholen oder sogar die Schulform zu wechseln. Die Gesamtschule betreibt keine Auslese, sondern lässt die jungen Menschen in der dreijährigen gymnasialen Oberstufe nach der Klasse 10 (G9) in Ruhe „reifen“.

In den **Klassen 5 und 6** werden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. Kinder und Lehrkräfte lernen einander kennen und wachsen zu einer Klassengemeinschaft zusammen. Im Förderunterricht, in Arbeitsgemeinschaften und in der gemeinsamen Mittagsfreizeit begegnen sich alle Kinder des Jahrgangs und entwickeln eine soziale Lebens- und Lerngemeinschaft.

In der **Klasse 7** beginnt die Phase der Leistungsdifferenzierung in den Kernfächern Mathematik und Englisch, d.h., der Unterricht wird auf zwei Anspruchsebenen in Grundkursen und Erweiterungskursen erteilt. Die Entscheidung über die Zuweisung zu einem Grund- oder Erweiterungskurs trifft die Klassenkonferenz.

Ab **Klasse 8** beginnt die Fachleistungsdifferenzierung im Fach Deutsch.

Mit dem Jahrgang 9 kommt als weiteres differenziertes Fach Physik hinzu. Die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen

Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler mit ihrem Französischdiplpm “DELf“

Grund- und Erweiterungskurse entscheidet über den zu erreichenden Schulabschluss am Ende der Sekundarstufe I.
Bis zum Übergang in die 10. Klasse können Veränderungen im Leistungsbild durch Auf- und Abstufungen in den G- und E-Kursen aufgefangen werden.

Mit Beginn der Klasse 11 beginnt an der Gesamtschule die gymnasiale Oberstufe mit dem Ziel, das Abitur zu erreichen. Leistungskurse werden in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Geschichte und Erziehungswissenschaft angeboten. Als neu einsetzende Fremdsprache ist Französisch oder Spanisch wählbar. Außerdem stellt das Fach Technik ein attraktives Angebot für Technologie-Interessierte dar. Mit dem Fach Sport als 4. Abiturfach bietet die UNESCO-Schule ein weiteres attraktives Wahlangebot.

Unterrichtsangebote

Zusätzlich zu den verbindlichen Fächern für alle Schülerinnen und Schüler haben unsere Jugendlichen die Möglichkeit, mit Beginn der 7. Klasse zwischen vier zusätzlichen Lernbereichen auszuwählen, um ihre besonderen Begabungen und Interessen zu entwickeln.
Das **Wahlpflichtfach** hat – genau wie Deutsch, Mathematik und Englisch - die Bedeutung eines Hauptfaches. Zur Wahl stehen:

Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler mit ihrem Spanischdiplom „TELC“

Schülerinnen des Musikprojektes „JuMP“

Die UNESCO-Schule nimmt am europäischen Schulprojekt Erasmus+ teil.

Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit Medien.

- Französisch als 2. Fremdsprache
- Naturwissenschaften
- Arbeitslehre
- Darstellen und Gestalten

Eine besondere Stellung nimmt das **Musikprojekt „JuMP“** für die Klassen 5 und 6 ein. Dabei handelt es sich um ein Unterrichtsvorhaben, das in Kooperation mit dem Georg-Forster-Gymnasium und der Musikschule der Stadt Kamp-Lintfort stattfindet. Die Kinder erhalten auf geliehenen Instrumenten an der Musikschule Instrumentalunterricht und spielen in der Schule in schulformübergreifenden Musikgruppen.
Mit Beginn der 9. Klasse kann als zweite Fremdsprache das Fach Spanisch belegt werden.

Ab Klasse 9 werden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Ergänzungsstunden in folgenden Fächern oder Modulen unterrichtet:

- Fortführung von Französisch mit dem Ziel “DELF-Zertifikat“
- Modul “Informatik“ mit dem Ziel “Erweiterte Kenntnisse in Word, Excel und Powerpoint“
- Modul “Abschlusstraining“ mit dem Ziel “Erfolgreiche Teilnahme an den zentralen Prüfungen in Deutsch, Englisch und Mathematik“

Die UNESCO-Schule nimmt regelmäßig an europäischen Schulprojekten von Erasmus+ teil und trifft sich aktuell in dem Projekt „Together in Europe“ mit Schulen aus Frank-

Schülerinnen und Schüler bei der Schulabschlussfeier in der Stadthalle

reich, Großbritannien, Slovenien, Spanien und der Türkei.

Durch **UNESCO-Projekttage**, den Besuch von außerschulischen Lernorten, Wander- und Studienfahrten wird der Unterrichtsalltag bunt, vielfältig und anregend gestaltet.

Als **UNESCO-Projektschule** nehmen wir an internationalen Projekttagen teil. Dabei setzen wir uns mit einem jeweils übergeordneten Jahresleitthema auseinander, wie beispielsweise dem Leitthema „Brennpunkt Zukunft –Agenda 2030“ – ganz nach der Vorgabe des früheren UN-Generalsekretärs Ban-Ki-Moon, der sagte: „Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein könnten, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten.“

Wander- und Studienfahrten sind wichtige Bestandteile der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Wir nutzen die Natur, das gemeinsame Erleben, outdoorsport-orientierte Elemente und Methoden der Erlebnispädagogik, um Kreativität und das Engagement aller Teilnehmenden zu fördern. Dabei entwickeln Kinder und Jugendliche Problemlösefähigkeit und Entscheidungskompetenz und erkennen ihre individuellen Stärken.

Mit unserer **Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung** leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheits-, Sozial-, Umwelt- und Gesundheitserziehung und fördern Kompetenzen, die Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen - von der Klasse 5 bis zur gymnasialen Oberstufe - für die verantwortungsvolle Teilnahme in der Verkehrswirklichkeit benötigen. Dabei arbeiten wir mit unseren außerschulischen Partnern (Polizei und Verkehrswacht) eng zusammen.

„Digital Fabrication” ist auf dem Weg, unsere Welt und unser Berufsleben grundlegend zu verändern. Techniken wie 3D-Druck, 3D-Scanning oder Laserschneiden

Schülerinnen und Schüler aus dem Wahlpflichtfach “Darstellen und Gestalten“

Ausbildung von DFB-Fußballcoaches im AG-Bereich

Vorlesewettbewerb

werden von großer Bedeutung sein. In Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal können unsere Schülerinnen und Schüler die High-Tech-Werkstatt der Hochschule (FabLab) aufsuchen und sich mit modernen Fertigungstechnologien vertraut machen. Das FabLab Kamp-Lintfort der Hochschule Rhein-Waal bietet auf über 600 m² nicht nur den Raum, sondern auch die nötigen Maschinen, um eigene Ideen zu verwirklichen. Aber auch in dem Mini-FabLab der UNESCO-Schule können unsere Schülerinnen und Schüler Schlüsselkompetenzen in der 3D-Technologie erwerben und auf die Veränderungen im Berufsleben innovativ, fach- und gesellschaftsgerecht vorbereitet werden.

Schulabschlüsse

Die Schülerinnen und Schüler können je nach erbrachter Leistung alle Abschlüsse des dreigliedrigen Schulsystems erreichen:

- den Hauptschulabschluss (H9)
- den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (HA10)
- den mittleren Schulabschluss (FOR)
- den mittleren Schulabschluss mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (FORQ)
- die Fachhochschulreife (schulischer Teil) nach Klasse 12 (FHR)
- das Abitur nach 13 Jahren (AHR)

Ganztag

Die UNESCO-Schule ist eine Ganztagsschule. Der Schultag ist rhythmisiert: Unterricht, Spiel, Freizeit, erweiterte Lernangebote und Fördermaßnahmen sind eng miteinander verzahnt.
Unterrichtsfächer und Stunden sind gleichmäßig und planvoll über den Tag und über die Woche verteilt. Alle Kinder sollen möglichst in den Ganztag eingebunden sein. Im gebundenen Ganztag arbeiten nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch weiteres pädagogisches Fachpersonal: Sozialpädagogische Fachkräfte, Integrationshelfer(innen), Übungsleiter(innen) und Bundesfreiwillige.

In den **Arbeitsgemeinschaften** wählen die Schülerinnen und Schüler aus kreativen, sportlichen, künstlerischen, handwerklichen, musischen und sozialen Angeboten ein Angebot verbindlich aus. Die Angebote werden in der Regel von Lehrkräften geleitet.

Die **Arbeitsstunden** bei den beiden Klassenlehrkräften bieten die Möglichkeit, Aufgaben zu erledigen. Dadurch können die Schülerinnen und Schüler Inhalte üben und vertiefen, Hausaufgaben werden minimiert und das Elternhaus damit weniger belastet. Schülerinnen und Schüler arbeiten in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit an ihren Aufgaben.

Schulinterne Ausbildungsmesse

In der **Mittagspause** stehen den Schülerinnen und Schülern neben einem warmen Mittagessen in einer Mensa und einer Cafeteria auch Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zur Verfügung:

Offene **Mittagsangebote** tragen den unterschiedlichen Bedürfnissen, Interessen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler Rechnung: Ruhe finden, sich bewegen, Freunde treffen, usw. Diese Angebote setzen keine bindende Teilnahme voraus.
Förder- und Forderkurse ergänzen das unterrichtliche Angebot der UNESCO-Schule. Individuelle Schwächen können gezielt aufgearbeitet werden (in Deutsch, Mathematik, Englisch oder bei LRS).
Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler Angebote in bestimmten Bereichen, die über den Fächerkanon der Schulen weit hinausgehen wie bilingualer Unterricht, Vorbereitung auf Sprachprüfungen in Englisch, Französisch und Spanisch.

Beratung

Die UNESCO-Schule möchte ihren Schülerinnen und Schülern ein sicherer Lernort sein, der mit dem Schulprogramm und dem Schulklima die Angst vor Versagen reduziert oder ganz vermeidet. Durch individuelle Förderung im Unterricht sollen die Stärken jedes Kindes betont werden und bewusst Lernangebote für die Vielfalt der Kinder gemacht werden. So gibt es unterschiedliche Kursangebote im Wahlpflichtbereich, gemeinsame Arbeiten in heterogenen Gruppen, Differenzierungsformen in Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik. Hinzu kommen Förderangebote, in denen die besonderen Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler in den Blick genommen werden (s. Abschnitt Ganztag).

Bei allen anstehenden Entscheidungen lassen wir die Schülerinnen, Schüler und Eltern nicht allein. Regelmäßige Konferenzen zwischen den Abteilungsleitungen, den Klassenleitungen und den Beratungslehrern helfen, die passenden Angebote zu finden, die für die angestrebten Bildungsabschlüsse benötigt werden.

Die Arbeitswelt ist heute gekennzeichnet von einem ständigen Wandel: Berufe verändern sich, Arbeitsplätze erhalten durch Technologien ein neues Niveau. Wir wollen uns gemeinsam auf diese hochkomplizierte Welt gut vorbereiten. Deswegen wird jede Schülerin und jeder Schüler - auch der potentielle Abiturient - in den Lernbereichen Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft unterrichtet. In vielen Projekten, Projektwochen, Praktika und Informationsveranstaltungen – schulintern und schulextern - können die Jugendlichen von Klasse 5 an verschiedene Berufsfelder und Betriebe erkunden und sich so auf die Anforderungen der Lebens- und Berufswelt vorbereiten.

Unterricht in unseren NW-Räumen

Sportunterricht in der UNESCO-Schule

Gitarrenduett in der Stadthalle

Mit Unterstützung der Agentur für Arbeit, ortsansässigen Firmen, verschiedenen Trägern und anderen Experten befähigen wir die Schülerinnen und Schüler, ihren Kompetenzen, Interessen und Bedürfnissen entsprechende Anschlüsse zu finden. Unser BWO-Konzept dient nicht nur der Berufsfindung, sondern auch deren dauerhaften Beschäftigungsfähigkeit.

Unser **Übergangssystem Schule-Beruf** unterstützt die Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei der Berufs- und Studienorientierung, der Berufswahl und beim Eintritt in Ausbildung oder Studium. Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen. Jugendliche und ihre Eltern werden an der UNESCO-Schule auf dem Weg in die Berufs- oder Studienwelt nachhaltig beraten und unterstützt.

studi finder
WAS, WO, WIE IN NRW STUDIEREN?
Wir sind Pilotschule

Die Gesamtschulen verzichten auf ein „Sitzenbleiben“. Es gibt keine zwangsweise Wiederholung eines Jahrgangs bis zum Ende der Klasse 9.

Die **Schulstation** ergänzt das schulische Beratungskonzept. Sie ist ein Kooperationsprojekt des Georg-Forster-Gymnasiums und der UNESCO-Schule. Die Schulstation

Aufführung des Oberstufenchores in der Stadthalle

soll Schülerinnen und Schüler bei der Wahrnehmung ihrer schulischen Pflichten unterstützen.

Sie ist ein Angebot an Schülerinnen und Schüler, bei denen krisenhafte oder belastende Ereignisse den Alltag bestimmen, sodass es ihnen phasenweise nicht möglich ist, dem Unterricht angemessen zu folgen. Die Schulstation bietet diesen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, außerhalb des Unterrichts und unter schulsozialpädagogischer Begleitung zur Ruhe zu kommen, um dann wieder am Unterricht teilnehmen zu können.

Räume und Medien

Die Stadt Kamp-Lintfort hat die UNESCO-Schule mit Klassen-, Gruppen- und Fachräumen gut ausgestattet. Zehn naturwissenschaftliche Fachräume, vier Technikräume, Musikräume mit verschiedenen Instrumenten, Kunsträume, eine Lehrküche sowie das Selbstlernzentrum mit PC-Arbeitsplätzen und einer Schülerbücherei ermöglichen einen modernen, lehrplangemäßen Unterricht.

Die UNESCO-Schule verfügt über drei Computerräume mit Internetanschluss. Mehrere mobile Medienwagen mit Laptop, Beamer und Blue-Ray-Player werden darüber hinaus flexibel in den Klassen eingesetzt. In vielen Fach- und Klassenräumen stehen bereits fest installierte Beamer zur Verfügung. Dokumentenkameras ergänzen die mediale Ausstattung, die ständig erweitert wird.
Für eine sinnvolle Nutzung der neuen Medien steht im gesamten Schulgebäude WLAN zur Verfügung. Im Rahmen von Bring Your Own Device (BYOD) kann der Unterricht in allen Fächern damit flexibel unterstützt werden.

Außerdem stehen der Schule eine Dreifach-Sporthalle, ein benachbartes Schwimmbad und zwei Sportplätze auf dem Schulgelände zur Verfügung.
In der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler eine Mensa oder eine Cafeteria aufsuchen.
Für unsere Kulturveranstaltungen können wir die Stadthalle mit einer professionellen Bühne nutzen.

KONTAKT

Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns oder vereinbaren Sie einen Besuchstermin mit der Schulleitung oder einzelnen Lehrern und Lehrerinnen. Darüber hinaus ist es lohnenswert, sich Informationen aus erster Hand, also von Gesamtschuleltern und Gesamtschülern, zu besorgen. Eine wichtige Informationsquelle ist natürlich auch unsere schuleigene Homepage, in der das ganze Spektrum des Schullebens in vielen Bildern und Artikeln dargestellt ist.

Die vollständigen Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der ersten Seite unserer Schulvorstellung.

Die UNESCO-Schule Kamp-Lintfort auf einen Blick

	Jahr-gang	Klassen-unterricht	Ergänzungs-stunden	Fachleistungs-differenzierung	Wahlpflicht (WP)	Ganztag
Sekundarstufe 1	5	Unterricht im Klassenverband				AG FU AS/SOKO
	6	Unterricht im Klassenverband				AG FU AS/SOKO
	7	Unterricht im Klassenverband		E, M	F, NW, AL, DG	AG FU AS/SOKO
	8	Unterricht im Klassenverband	IF, FU	E, M, D	F, NW, AL, DG	AG FU AS
	9	Unterricht im Klassenverband	S, IF	E, M, D, PH	F, NW, AL, DG	AG FU AS
	10	Unterricht im Klassenverband	S, IF, ZP	E, M, D, PH	F, NW, AL, DG	AG FU AS

⇩ ⇩ ⇩

Mittlerer Abschluss („FOR“, „FOR Q“, Hauptschulabschluss 10)

⇩ ⇩

Sekundarstufe 2	11 (EF)	Kurssystem	Gymnasiale Oberstufe der UNESCO-Schule		Fachhoch-schulreife
	12 (Q1)	Kurssystem		⇨	
	13 (Q2)	Kurssystem		⇨	Abitur

Abkürzungen:

AG	Arbeitsgemeinschaften	FU	Förder- und Forderunterricht
AS	Arbeitsstunden	SOKO	Soziale Kompetenzen
DG	Darstellen und Gestalten	ZP	Training für Zentrale Prüfungen